

Tagesordnung II Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 26. September 2012

Vorlagen-Nr. 12-V-64-0004

EU-weite Ausschreibung eines Wärmeliefercontracting für drei Liegenschaften der Landeshauptstadt Wiesbaden (Hallenbad Kostheim, Wilhelm-Leuschner-Schule und Sporthalle Wilhelm Leuschner) mittels Blockheizkraftwerk

Beschluss Nr. 0355

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 mit der Errichtung von BHKWs ein verstärktes Öffnen der Stadt für Contracting realisiert wird.
 - 1.2 aufgrund der hohen Wärmeliefermengen (Erdgaslieferant ist zzt. das Energieversorgungsunternehmen „entega“) von 4.000.000 KWh, jährlichen Gaskosten von zzt. rund 240.000 € und Stromkosten von rd. 120.000 € der EU-Schwellenwert für eine europaweite Ausschreibung überschritten wird.
 - 1.3 die hessenENERGIE sowie die Klimaschutzagentur Wiesbaden zu einer positiven Bewertung der Wirtschaftlichkeit kommen.
 - 1.4 die Wirtschaftlichkeit des zu betreibenden BHKW unabhängig vom Einsatz des Brennstoffes, der verwendet werden soll, ist. Dies zeigen die Beispielvarianten in der Anlage. In der Untersuchung der KSA Wiesbaden sind dies die Brennstoffe Gas und Holzhackschnitzel (HHS). In der Vorfeldberatung der hessenENERGIE sind es verschiedene Gasvarianten. Im Beispielangebot der ESWE ist es Biomethan.
 - 1.5 es je nach Brennstoff (Bioerdgas-, Erdgas- oder Biomasse BHKW) zu Einsparungen von bis zu 1000 t/a CO₂ und 23 % (bei Biobrennstoffen bis zu 75 %) Primärenergie und zu unterschiedlichen Einspeisevergütungen (Kraftwärmekopplungsgesetz (KWKG) oder Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)) bzw. Selbstnutzungskosten führt.
 - 1.6 im Vorlauf zum Ausschreibungsverfahren durch Dezernat IV/64 zusammen mit Dezernat V/40, Dezernat I/52 und Dezernat I/mattiaqua die Rahmenbedingungen und ökologischen Mindestanforderungen an die Wärmelieferung zu Gunsten der LHW festgelegt werden.
 - 1.7 die benötigten Mittel in Höhe von 25.000 € zur Vorbereitung und Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung dienen.
 - 1.8 das Ergebnis der Ausschreibung den Gremien vorgelegt wird.

2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 die zusätzlichen Mittel in Höhe von 25.000,- € außerplanmäßig bei der Kostenstelle 1300016 - 64 Technikleistungen bereitgestellt werden. Die Deckung von 12.500,- € erfolgt aus den Projekten I.02386 - 40 Budgetreserve SNB und I.01679.410 - 91 Projektstudien.
 - 2.2 die verbleibenden Kosten in Höhe von 12.500,-€ nach Rechnungsstellung durch Dezernat IV/64 von Dezernat I/mattiaqua beglichen werden. Der Rechnungsbetrag wird bei der Kostenstelle 1300016 - 64 Technikleistungen vereinnahmt.
 - 2.3 der Magistrat (Dezernat I/mattiaqua und Dezernat IV/64) mit der Durchführung des Contractingprojektes und der EU-weiten Ausschreibung und Dezernat I/20 mit der haushaltsrechtlichen Umsetzung beauftragt wird.
 - 2.4 die Mittel vorab der Beschlussfassung des HH 2012/2013 freigegeben werden und die Maßnahme die Kriterien der vorläufigen Haushaltsführung erfüllt.

(antragsgemäß Magistrat 11.09.2012 BP 0657)

(antragsgemäß Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit 18.09.2012 BP 0160)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .09.2012

Horschler
Vorsitzender